

XML im Fachverlag

Ursula Welsch

www.welschmedien.de

www.xml-schule.de

13. Juli 2006

Auszeichnungssprache XML

Flexible Nutzbarkeit

- selbst definierbare Codierungen
- beschreibende bzw. inhaltsorientierte Benennungen möglich
- als sog. „generic coding“,
d.h. im Text wiederkehrende
strukturelle Muster formaler oder
inhaltlicher Natur

Auszeichnungssprache XML

Beispiel 1: semantische Benennung

```
<maler>
```

```
<name>Giotto di Bondone</name>
```

```
<lebensdaten>
```

```
  <geb-jahr>1266</geb-jahr>
```

```
  <geb-ort>Vespignano</geb-ort>
```

```
  <tod-jahr>1337</tod-jahr>
```

```
  <tod-ort>Florenz</tod-ort>
```

```
</lebensdaten>
```

```
<biografie>Schon seine Zeitgenossen feierten Giotto als den Neuerer  
  der italienischen Malerei.</biografie>
```

```
</maler>
```

Auszeichnungssprache XML

Beispiel 1: semantische Benennung

Lexikon:

Giotto di Bondone

* 1266 in Vespignano, † 1337 in Florenz

Schon seine Zeitgenossen feierten Giotto als den Neuerer der italienischen Malerei.

Register:

Giotto di Bondone (1266-1337)

Auszeichnungssprache XML

Beispiel 2: medienneutrale Verlinkung

Printausgabe:

Dies sind wichtige Ausführungen (siehe auch Seite 33),
und hier ist noch etwas Wichtigeres (siehe Kap. 3.3).

Elektronische Ausgabe:

Dies sind wichtige Ausführungen,
und hier ist noch etwas Wichtigeres.

Auszeichnungssprache XML

Beispiel 2: medienneutrale Verlinkung

`<absatz>`Dies sind wichtige

`<verweis art="siehe auch" typ="Seite" IDREF="1234">`

Ausführungen`</verweis>`, und hier ist noch etwas

`<verweis art="siehe" typ="Kap" IDREF="1234">`

Wichtigeres`</verweis>.</absatz>`

Auszeichnungssprache XML

Automatisierung der Produktion
durch Trennung von Inhalt und Form

- d.h. keinerlei Format- bzw. Darstellungsinformationen im Dokument
- sondern nur der eigentliche Inhalt und die Beschreibung der Struktur

Auszeichnungssprache XML

Werbung und Kaufen / eine Einführung Werbung in der Wahrnehmung der Konsumenten Werbung gehört zu denjenigen Erscheinungen unseres Lebens, zu denen fast jeder Mensch eine Meinung hat. Wenn man Personen zu einer Meinung über Werbung fragt, kann man ziemlich sicher sein, eine Antwort zu bekommen. Und diese Antwort wird von den meisten Antwortenden auch für kompetent gehalten (Bergler, 1984). Akzeptanz Das Image der Werbung in der Bevölkerung schwankt zwischen verschiedenen Standpunkten. Von gut gemachter Werbung geht auf die meisten Menschen eine erhebliche Faszination aus. Gut gemachte Werbung prägt unsere Vorstellung von Ästhetik, sie stimuliert und unterhält. Viele Werbeformen werden als Informationsquelle genutzt und bei Kaufentscheidungen berücksichtigt (Ehm, 1995). Andererseits hat Werbung in weiten Kreisen der Bevölkerung das Image, daß sie keine glaubhaften und zutreffenden Informationen bereitstellt. Auch heute noch findet sich die Meinung, durch Werbung würden Personen überredet, Dinge zu kaufen, die sie nicht brauchen (vgl. dazu Haller, 1974; Gesellschaft für Konsumforschung, 1976). ¶

Inhalt

KAPITEL EINS: Werbung und Kaufen / eine Einführung

1.1 Werbung in der Wahrnehmung der Konsumenten

Werbung gehört zu denjenigen Erscheinungen unseres Lebens, zu denen fast jeder Mensch eine Meinung hat. Wenn man Personen zu einer Meinung über Werbung fragt, kann man ziemlich sicher sein, eine Antwort zu bekommen. Und diese Antwort wird von den meisten Antwortenden auch für kompetent gehalten (Bergler, 1984).

1.1.1 Akzeptanz

Das Image der Werbung in der Bevölkerung schwankt zwischen verschiedenen Standpunkten. Von gut gemachter Werbung geht auf die meisten Menschen eine erhebliche Faszination aus. Gut gemachte Werbung prägt unsere Vorstellung von Ästhetik, sie stimuliert und unterhält. Viele Werbeformen werden als Informationsquelle genutzt und bei Kaufentscheidungen berücksichtigt (Ehm, 1995).

Kapitel Eins: Werbung und Kaufen / eine Einführung

1.1 Werbung in der Wahrnehmung der Konsumenten

Werbung gehört zu denjenigen Erscheinungen unseres Lebens, zu denen fast jeder Mensch eine Meinung hat. Wenn man Personen zu einer Meinung über Werbung fragt, kann man ziemlich sicher sein, eine Antwort zu bekommen. Und diese Antwort wird von den meisten Antwortenden auch für kompetent gehalten (Bergler, 1984).

1.1.1 Akzeptanz

Das Image der Werbung in der Bevölkerung schwankt zwischen verschiedenen Standpunkten. Von gut gemachter Werbung geht auf die meisten Menschen eine erhebliche Faszination aus. Gut gemachte Werbung prägt unsere Vorstellung von Ästhetik, sie stimuliert und unterhält. Viele Werbeformen werden als Informationsquelle genutzt

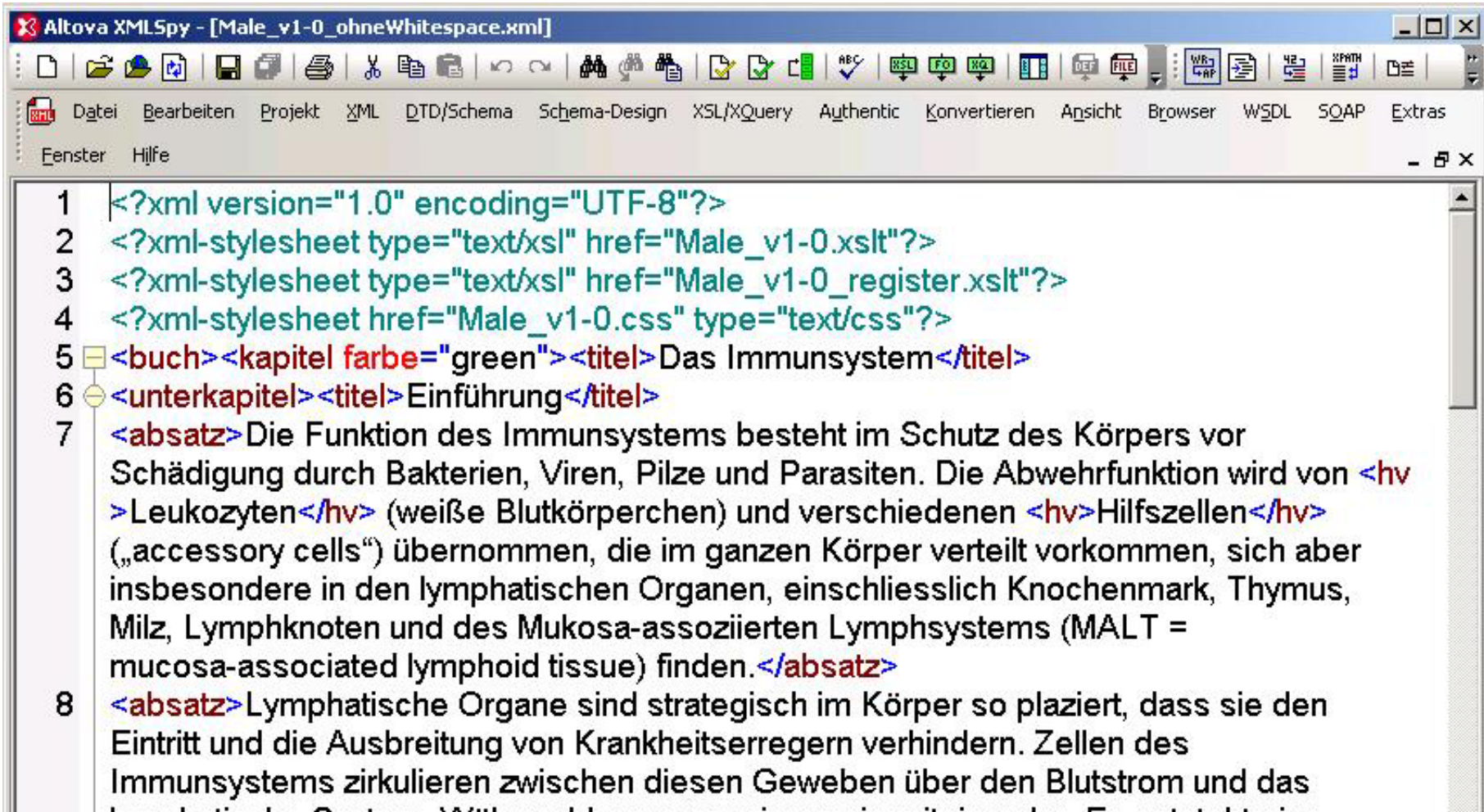
Dokument

Struktur

Layout

XML-Dokument

Ansichten: XML und (inhaltlicher) Text

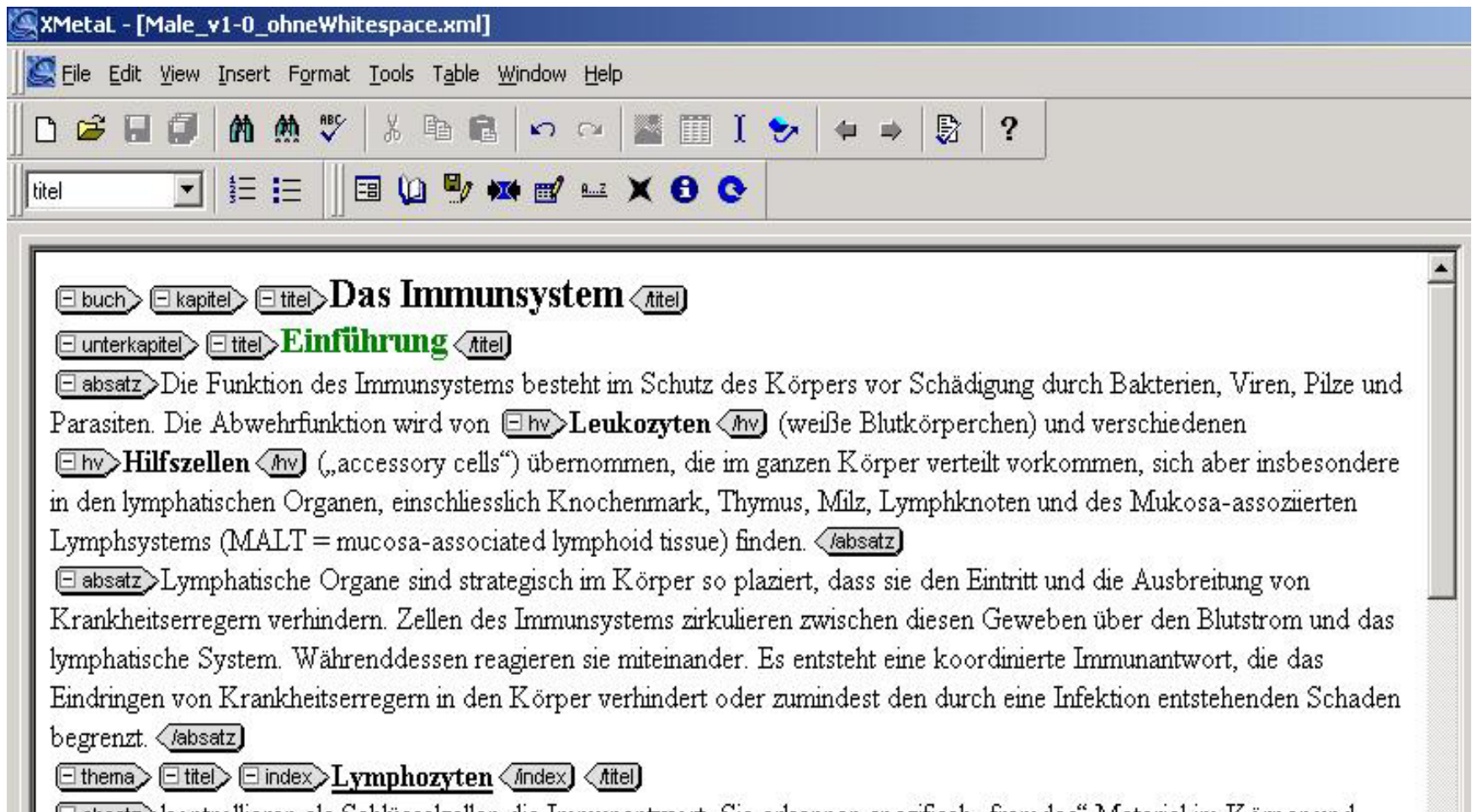


The screenshot shows the Altova XMLSpy interface. The main window displays the XML document structure with the following content:

```
1 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2 <?xml-stylesheet type="text/xsl" href="Male_v1-0.xslt"?>
3 <?xml-stylesheet type="text/xsl" href="Male_v1-0_register.xslt"?>
4 <?xml-stylesheet href="Male_v1-0.css" type="text/css"?>
5 <buch><kapitel farbe="green"><titel>Das Immunsystem</titel>
6 <unterkapitel><titel>Einführung</titel>
7 <absatz>Die Funktion des Immunsystems besteht im Schutz des Körpers vor
  Schädigung durch Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten. Die Abwehrfunktion wird von <hv
  >Leukozyten</hv> (weiße Blutkörperchen) und verschiedenen <hv>Hilfszellen</hv>
  („accessory cells“) übernommen, die im ganzen Körper verteilt vorkommen, sich aber
  insbesondere in den lymphatischen Organen, einschliesslich Knochenmark, Thymus,
  Milz, Lymphknoten und des Mukosa-assoziierten Lymphsystems (MALT =
  mucosa-associated lymphoid tissue) finden.</absatz>
8 <absatz>Lymphatische Organe sind strategisch im Körper so plaziert, dass sie den
  Eintritt und die Ausbreitung von Krankheitserregern verhindern. Zellen des
  Immunsystems zirkulieren zwischen diesen Geweben über den Blutstrom und das
```

XML-Dokument

Ansichten: getaggter Text



The screenshot shows the XMetaL XML editor interface. The title bar reads "XMetaL - [Male_v1-0_ohneWhitespace.xml]". The menu bar includes "File", "Edit", "View", "Insert", "Format", "Tools", "Table", "Window", and "Help". The toolbar contains various icons for file operations, editing, and navigation. The main editing area displays the XML document structure with tags visible around the text. The text is as follows:

Das Immunsystem

Einführung

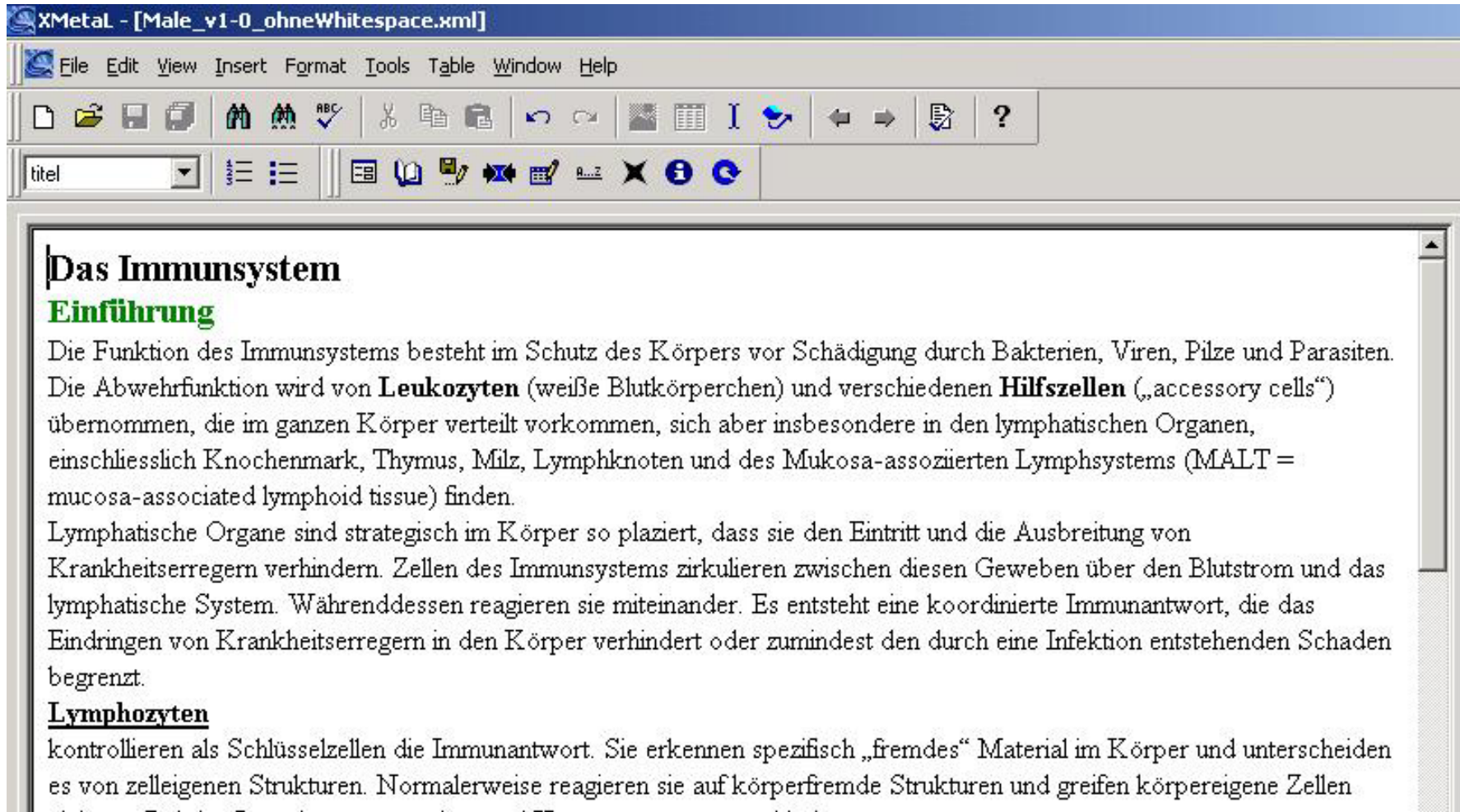
Die Funktion des Immunsystems besteht im Schutz des Körpers vor Schädigung durch Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten. Die Abwehrfunktion wird von **Leukozyten** (weiße Blutkörperchen) und verschiedenen **Hilfszellen** („accessory cells“) übernommen, die im ganzen Körper verteilt vorkommen, sich aber insbesondere in den lymphatischen Organen, einschliesslich Knochenmark, Thymus, Milz, Lymphknoten und des Mukosa-assoziierten Lymphsystems (MALT = mucosa-associated lymphoid tissue) finden.

Lymphatische Organe sind strategisch im Körper so plaziert, dass sie den Eintritt und die Ausbreitung von Krankheitserregern verhindern. Zellen des Immunsystems zirkulieren zwischen diesen Geweben über den Blutstrom und das lymphatische System. Währenddessen reagieren sie miteinander. Es entsteht eine koordinierte Immunantwort, die das Eindringen von Krankheitserregern in den Körper verhindert oder zumindest den durch eine Infektion entstehenden Schaden begrenzt.

Lymphozyten

XML-Dokument

Ansichten: getaggter Text ohne Tags



The screenshot shows the XMetaL XML editor interface. The title bar reads "XMetaL - [Male_v1-0_ohneWhitespace.xml]". The menu bar includes "File", "Edit", "View", "Insert", "Format", "Tools", "Table", "Window", and "Help". The toolbar contains various icons for file operations, editing, and navigation. The main text area displays the following content:

Das Immunsystem
Einführung

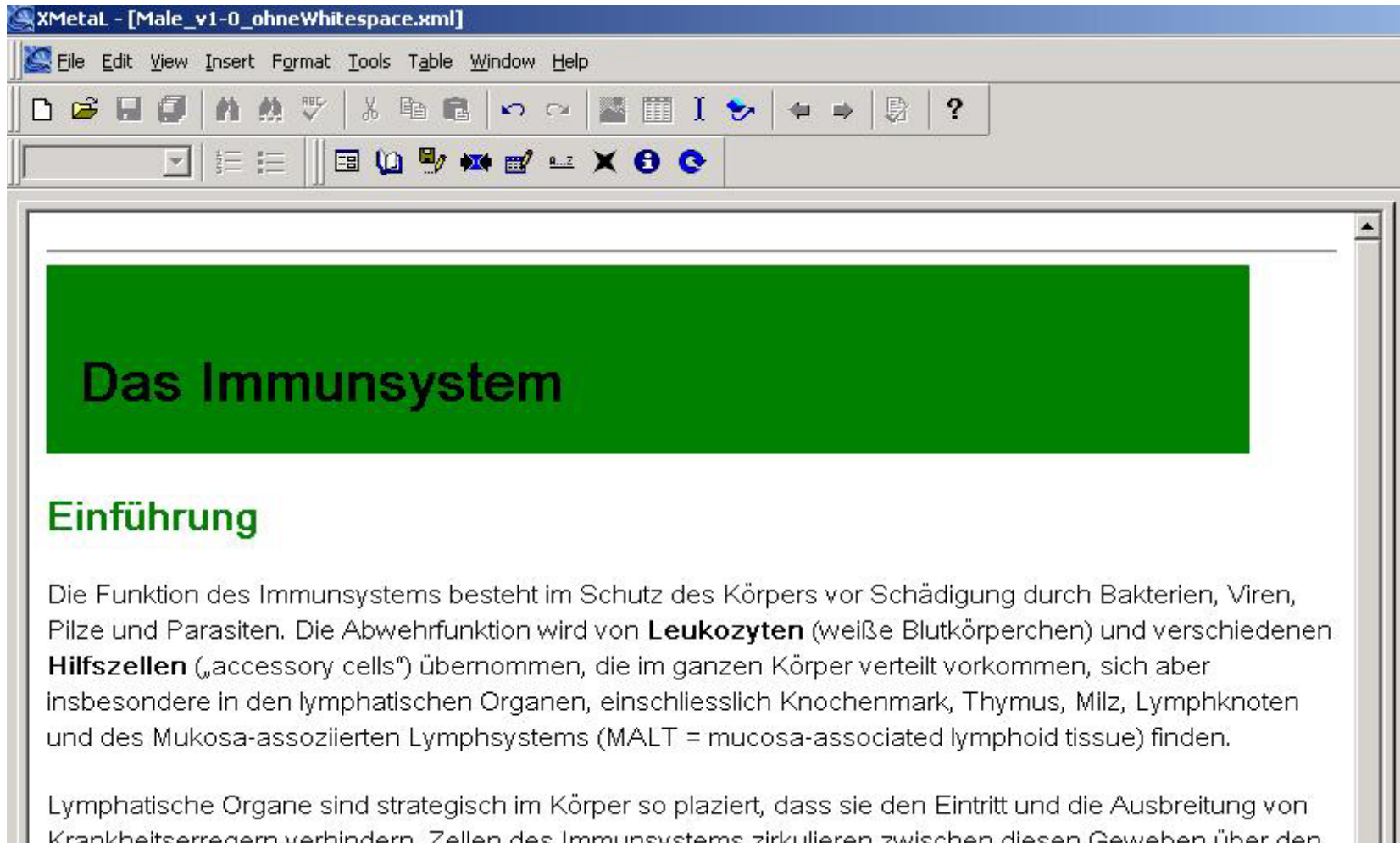
Die Funktion des Immunsystems besteht im Schutz des Körpers vor Schädigung durch Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten. Die Abwehrfunktion wird von **Leukozyten** (weiße Blutkörperchen) und verschiedenen **Hilfszellen** („accessory cells“) übernommen, die im ganzen Körper verteilt vorkommen, sich aber insbesondere in den lymphatischen Organen, einschliesslich Knochenmark, Thymus, Milz, Lymphknoten und des Mukosa-assoziierten Lymphsystems (MALT = mucosa-associated lymphoid tissue) finden.

Lymphatische Organe sind strategisch im Körper so plziert, dass sie den Eintritt und die Ausbreitung von Krankheitserregern verhindern. Zellen des Immunsystems zirkulieren zwischen diesen Geweben über den Blutstrom und das lymphatische System. Währenddessen reagieren sie miteinander. Es entsteht eine koordinierte Immunantwort, die das Eindringen von Krankheitserregern in den Körper verhindert oder zumindest den durch eine Infektion entstehenden Schaden begrenzt.

Lymphozyten
kontrollieren als Schlüsselzellen die Immunantwort. Sie erkennen spezifisch „fremdes“ Material im Körper und unterscheiden es von zelleigenen Strukturen. Normalerweise reagieren sie auf körperfremde Strukturen und greifen körpereigene Zellen

XML-Dokument

Ansichten: formatiertes Dokument



The screenshot shows the XMetaL XML editor interface. The title bar reads "XMetaL - [Male_v1-0_ohneWhitespace.xml]". The menu bar includes "File", "Edit", "View", "Insert", "Format", "Tools", "Table", "Window", and "Help". The toolbar contains various icons for file operations, editing, and viewing. The main content area displays a formatted document with a green header bar containing the text "Das Immunsystem". Below the header, the word "Einführung" is displayed in green. The main text describes the function of the immune system, mentioning "Leukozyten" and "Hilfszellen".

Das Immunsystem

Einführung

Die Funktion des Immunsystems besteht im Schutz des Körpers vor Schädigung durch Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten. Die Abwehrfunktion wird von **Leukozyten** (weiße Blutkörperchen) und verschiedenen **Hilfszellen** („accessory cells“) übernommen, die im ganzen Körper verteilt vorkommen, sich aber insbesondere in den lymphatischen Organen, einschliesslich Knochenmark, Thymus, Milz, Lymphknoten und des Mukosa-assoziierten Lymphsystems (MALT = mucosa-associated lymphoid tissue) finden.

Lymphatische Organe sind strategisch im Körper so plaziert, dass sie den Eintritt und die Ausbreitung von Krankheitserregern verhindern. Zellen des Immunsystems zirkulieren zwischen diesen Geweben über den